

# Kindergottesdienst am 24.01.2021: Seid barmherzig!

## 1. Anzünden der 3 Lichter:

Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen Gottes, der uns lieb hat wie ein Vater und wie eine Mutter, im Namen von Jesus Christus, der unser Freund und Bruder ist und im Namen des Heiligen Geistes, der uns Kraft gibt. Amen

## 2. Lied: Immer und überall

→ zum Mitsingen und Bewegungen machen auf Youtube: <https://youtu.be/nfiwqyxecAw>

„Vom Anfang bis zum Ende hält Gott seine Hände  
über mir und über dir.

Ja, er hat es versprochen, hat nie sein Wort gebrochen:

„Glaube mir, ich bin bei dir!“

Immer und überall, immer und überall, immer bin ich da!“

## 3. Bibelstelle Matthäus 5,3-10:

Selig sind, die da geistlich arm sind; denn ihrer ist das Himmelreich.

Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.

Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.

Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.

Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.

Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.

Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihrer ist das Himmelreich.

## 4. Kinderglaubensbekenntnis:

Wir glauben, dass Gott uns liebt hat. Wir vertrauen auf ihn und sprechen gemeinsam:

Ich glaube an Gott. Er ist wie ein Vater und eine Mutter.

Er hat die ganze Welt und auch mich erschaffen.

Ich glaube an Jesus Christus, seinen Sohn.

Er versteht alle meine Sorgen. Ich weiß, er hat mich lieb.

Für mich ist er am Kreuz gestorben und vom Tode auferstanden.

Ich glaube an den Heiligen Geist. Er ist Gottes gute Kraft in meinem Leben.

Durch die Taufe bin ich Gottes Kind und gehöre zur Gemeinschaft der Kirche.

Amen.

## 5. Lied: Gib uns Ohren, die hören

→ zum Mitsingen auf Youtube: [https://youtu.be/\\_vidgneE2Io](https://youtu.be/_vidgneE2Io)

„Gib uns Ohren, die hören und Augen, die sehn

und ein weites Herz, andre zu verstehn.

Gott, gib uns Mut, unsre Wege zu gehn.“

## 6. Erzählung

In der Bibel steht eine Geschichte, die Jesus erzählt. Er will uns mit der Geschichte erklären, was er mit Barmherzigkeit meint:

Ein Vater hatte zwei Söhne. Der eine Sohn dachte sich: "Es ist mir langweilig hier zuhause. Ich will nicht mehr hier sein. Ich will weg." Deshalb ging er zu seinem Vater.

Der Sohn sagte: "Vater, wenn du stirbst, bekomme ich ja die Hälfte von deinem Geld. Gib es mir doch jetzt schon. Ich möchte weggehen." Der Vater war traurig. Aber trotzdem gab er seinem Sohn das Geld.

Der Sohn ging weit weg. Er hatte jetzt Geld und fand schnell Freunde, mit denen er feierte. Er bezahlte für seine Freunde und für sich.

Aber irgendwann war das Geld weg. Er hatte alles ausgegeben. Er hatte nichts mehr. Und jetzt wollten die Freunde nicht mehr seine Freunde sein. Er war ganz allein und er bekam Hunger. Aber es gab nichts zu essen für ihn. Endlich fand der Sohn eine Arbeit. Er musste Schweine hüten.

Aber das war keine schöne Arbeit. Die Schweine stanken. Und er bekam nicht viel Geld dafür. Am liebsten hätte er das Schweinefutter gegessen. Aber das durfte er nicht, es war für die Schweine.

Da dachte er an seinen Vater. Zuhause war alles so gut gewesen. Aber sein Vater war bestimmt böse auf ihn, weil er weggelaufen war. Jetzt wusste der Sohn, dass es falsch gewesen war. Er wollte sich entschuldigen. Aber vielleicht wollte der Vater ihn ja gar nicht sehen.

Er wollte trotzdem nach Hause. Und dann machte er sich auf den Weg. Den ganzen Weg dachte er: Ob mich mein Vater noch mag? Was sagt mein Vater bloß? Und dann sah er das Haus. Und vor dem Haus stand der Vater. Der Vater hatte schon auf ihn gewartet. Er lief dem Sohn entgegen. Er schimpfte nicht und war gar nicht böse. Er nahm seinen Sohn in den Arm und freute sich einfach. Obwohl der Sohn weggelaufen war, freute sich der Vater über ihn. Er gab ihm sogar neue Kleider und dann feierte er ein großes Fest, weil er seinen Sohn wieder hatte.

Wisst ihr, dass Gott sich genauso über uns freut! Auch wenn wir mal böse sind, dürfen wir immer wieder zu Gott kommen. Er wartet auf uns. Und er liebt uns. Immer. So barmherzig wie er ist, so sollen wir auch untereinander sein!

*(<https://www.derkindergottesdienst.de/kleinkinder/derverlorenesohn.htm>)*

## 7. Gedanken zur Geschichte und zur Jahreslosung

Im Gleichnis vom verlorenen Sohn wird Gottes Barmherzigkeit sichtbar.

Das Wort Barmherzigkeit kommt aus der lateinischen Sprache „misericordia“. Wenn man das in zwei Teile zerlegt, enthält es die Wörter „arm/ elend“ und „Herz“, mit der Bedeutung von „der ein Herz für die Armen hat“.

Mit unserem „helfenden Arm“ können wir unser **Herz** (unsere Herzenshaltung) zeigen.

Barmherzigkeit ist keine Leistung, die ich erbringen muss. Es ist eine Haltung, die wir bei Jesus und Gott entdecken. Diese sollen wir uns als Vorbild nehmen.

Diese Jahreslosung, also dieser Bibelvers, der uns das ganze Jahr begleiten soll, ist für uns eine **Aufforderung zum Handeln**: Sei barmherzig!

Ich kann selbst etwas tun, aktiv werden. Ich kann anderen Menschen helfen, die Hilfe brauchen, die arm sind oder die ausgegrenzt und verletzt werden.

Es fragt aber auch nach meiner Haltung: Was für ein Mensch bin ich? Wie begegne ich Anderen? Denke ich nur an mich oder bin ich auch für Andere da?

Die Jahreslosung gibt mir Leitlinien im Umgang mit anderen Menschen und hinterfragt mich.

Doch wie sollen wir das umsetzen – gerade jetzt in Zeiten von Corona?

Wir können anderen Menschen trotzdem nah sein, auch wenn wir uns körperlich fernhalten müssen. Wir können andere Wege finden, andere Menschen im Blick zu haben und uns um sie zu sorgen. Bestimmt fällt Euch etwas ein!

Barmherzig-sein ist eine große Stärke, für die ich mich jeden Tag neu entscheiden kann. Und dazu macht die Jahreslosung Mut.

## 8. Aktionen

- Bild zur Jahreslosung ausmalen und gestalten
- Herzen verschenken: als Plätzchen (aus Salzteig?), gebastelt, gemalt, mit einem Wunsch für liebe Menschen, die man gerade nicht treffen kann

## 9. Lied: Gott dein guter Segen

→ zum Mitsingen auf Youtube: [https://youtu.be/S\\_WpqjCIzWU](https://youtu.be/S_WpqjCIzWU)

1) Gott, dein guter Segen, ist wie ein großes Zelt, hoch und weit, fest gespannt über unsre Welt. Guter Gott, ich bitte dich: schütze und bewahre mich. Lass mich unter deinem Segen leben und ihn weitergeben. Bleibe bei uns alle Zeit, segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit, Segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit

2) Gott, dein guter Segen ist wie ein helles Licht, leuchtet weit, alle Zeit in der Finsternis. Guter Gott, ich bitte dich: Leuchte und erhelle mich. Lass mich unter deinem Segen leben und ihn weitergeben. Bleibe bei uns alle Zeit, Segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit, Segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit.

3) Gott, dein guter Segen ist wie des Freundes Hand, die mich hält, die mich führt In ein weites Land. Guter Gott, ich bitte dich: Führe und begleite mich. Lass mich unter deinem Segen leben und ihn weitergeben. Bleibe bei uns alle Zeit, Segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit, Segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit.

4) Gott, dein guter Segen ist wie der sanfte Wind, der mich hebt, der mich trägt wie ein kleines Kind. Guter Gott, ich bitte dich: Stärke und Erquickte mich. Lass mich unter deinem Segen leben und ihn weitergeben. Bleibe bei uns alle Zeit, Segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit, Segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit.

5) Gott, dein guter Segen ist wie ein Mantelkleid, das mich wärmt und beschützt in der kalten Zeit. Guter Gott, ich bitte dich: Tröste und Umsorge mich. Lass mich unter deinem Segen leben und ihn weitergeben. Bleibe bei uns alle Zeit, Segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit, Segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit.

6) Gott, dein guter Segen ist wie ein weiches Nest. Danke Gott, weil du mich heute leben lässt Guter Gott, ich danke dir. Deinen Segen schenkst du mir. Und ich kann in deinem Segen leben und ihn weitergeben, Du bleibst bei uns alle Zeit. Segnest uns, segnest uns, denn der Weg ist weit, Segnest uns, segnest uns, denn der Weg ist weit.

## 10. Fürbittengebet:

Lieber Gott,

ein neues Jahr hat angefangen. Wir freuen uns darauf, mit dir und unseren Freunden viel zu erleben, auch wenn das momentan nicht immer einfach ist. Du sagst, wir sollen uns untereinander liebhaben. So, wie du uns auch lieb hast. Aber das ist gar nicht immer so einfach, Gott.

Wenn wir uns ärgern und uns wehtun, dann fällt es schwer.

Bitt zeig uns, wie das gehen kann, Gott.

Schenke uns ein großes, warmes Herz für die Menschen. Amen.

## 11. Vaterunser

Vater unser im Himmel  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.

12. **Segenslied:** Gott segne dich, Gott behüte dich, Friede sei mit dir, Friede sei mit dir.

## 13. Verabschiedung,

**nächster Kindergottesdienst:** geplant am 21. Februar 2021, 17:00 Uhr

**nächster Familiengottesdienst:** geplant am 7. Februar 2021, 10:00 Uhr